



Erfahrungsbericht einer Studentin des Studiengangs
B.A. Lehramt Sekundarstufe I (Biologie und Musik)

**Auslandsstudium im Sommersemester 2021
an der Pädagogischen Hochschule Salzburg Stefan Zweig
(gefördert über Erasmus+)**

1. Zusammenfassung

Im Sommersemester 2021 konnte ich in Österreich, Salzburg durch die Förderung des Erasmus+-Programmes studieren. Meine Wahl fiel auf die Pädagogische Hochschule Salzburg Stefan Zweig, da ich im Juni 2019, während einer Exkursion, bereits einige kurze Einblick in das Leben und die Lehre an der PH Salzburg gewinnen konnte. Auch wenn das Lehramt Primarstufe an der Pädagogischen Hochschule im Mittelpunkt steht, konnte ich viele interessante Kurse und Vorlesungen belegen. Aufgrund der Pandemie wurden in diesem Semester alle Kurse ausschließlich online angeboten und Kontakte mit weiteren (internationalen) Studierenden zu knüpfen, war deshalb schwierig.

Mein Aufenthalt wurde durch viele positive Erfahrungen und Erlebnisse geprägt: Praktikum an einer Schule mit Musik als Profulfach, Moderation eines Schüler:innenkonzertes (Carmina Burana), verschiedene musikalische Aktivitäten, Teilnahme an Studien, usw. Besonders die Betreuung an den beiden Pädagogischen Hochschulen war sehr persönlich, verständnisvoll und gewinnbringend.



2. Vorbereitung

Bereits in meinem ersten Semester an der PH Schwäbisch Gmünd wurde in der Einführungswoche die Möglichkeit, im Rahmen des Studiums einen Auslandsaufenthalt zu planen, vorgestellt. Doch erst nach der Exkursion, also acht Semester später, begann ich mich erstmalig mit der Vorstellung, ein Semester im Ausland zu absolvieren, zu beschäftigen. Nachdem auf stud.ip noch Plätze an Gasthochschulen im Ausland zur Wahl standen, habe ich innerhalb kürzester Zeit mein Motivationsschreiben und andere wichtige Unterlagen zusammengetragen. Obwohl in Österreich Plätze an verschiedenen Hochschulen frei waren, habe ich nur den Studienstandort Salzburg angegeben. Das große kulturelle Angebot, die hohe Lebensqualität und die Natur in und um die Stadt schafften einen hohen Anreiz. Gleichzeitig war für mich die kompetente Betreuung für meine Masterarbeit durch Dozenten des Mozarteums ausschlaggebend.

Anschließend folgte die Nominierung durch das International Office und für die endgültige Zusage mussten Learning Agreement, Grant Agreement, Kopien von Pass, Krankenversicherung, polizeilichem Führungszeugnis etc. eingereicht werden. Herausfordernd war die Auswahl der Kurse: die Vielzahl an den Gasthochschulen, das Abgleichen der ECTS mit Kursen an der Heimathochschule, die Ab- und Rücksprache mit den Dozent:innen vor Ort und das Vermeiden von Überschneidungen nahm viel Zeit in Anspruch. Mit dem Eintreffen des Letter of Acceptance erhielt ich die endgültige Zusage des International Office in Salzburg. Während der Bewerbungsphase hatte ich bereits eine Unterkunft in einer WG in Salzburg gefunden. Gleichzeitig war ich mit dem Semesterpraktikum, der Untervermietung meines Zimmers in Gmünd, dem Umzug zu meiner Praktikumsschule und wieder zurück sowie dem täglichen Recherchieren der Einreisbedingungen nach Österreich unter Coronabedingungen und dem Umzug nach Salzburg beschäftigt.



Akademisches Auslandsamt

Schließlich musste ich vor Ort zuerst einige formale Angelegenheiten regeln: Wohnsitz in Salzburg anmelden, sofortige Quarantäne antreten und Termine für die wöchentliche Corona-Testung ausmachen. Wegen der Veränderungen im Learning Agreement musste ich noch die Kurswahl eintragen und vom International Office bestätigen lassen.

3. Studium

Die Ersteinschreibung erfolgte an der PH Salzburg. Bei der Kursauswahl hatte ich zu Beginn Schwierigkeiten, da die meisten Kurse sich an Grundschullehramtsstudierende richten. Durch die Inskription an der Paris-Lodron-Uni war die Auswahl, vor allem in den Fächern Musikerziehung und Umweltkunde, viel größer. Neben den täglichen Zoom-Sitzungen wurde oftmals über weitere Cloud-Anbieter (moodle, blackboard, blabo) Materialien zur Verfügung gestellt. Die Bewertung von Seminararbeiten, Präsentationen oder Prüfungen und die Zusammensetzung der Endnote wird den Studierenden transparent dargestellt und ist jederzeit einsehbar. Die Benotung erfolgt durch eine fünfgliedrige Notenskala, wobei nur ganze Noten vergeben werden. Aufgrund des Online-Semesters überwog der immanente Prüfungscharakter.

Bei der Suche nach Lehrveranstaltungen war es für mich sehr hilfreich, dass alle Hochschulen über die gleiche Maske und Detailansichten verfügten. Die Angaben wie beispielsweise Veranstaltungstitel, Nummer, ECTS, Ort, Zeit, Inhalte, Kompetenzen, Ziele, Unterrichtssprache, Abhaltungstermine, Teilnahmekriterien, inhaltliche Voraussetzungen, Angaben zur Prüfung und empfohlene Fachliteratur usw., sind transparent und vollständig dargestellt. Außerdem waren die meisten Veranstaltungen in Blöcken zusammengefasst und selten in wöchentliche Sitzungen gegliedert, wodurch sich nur wenige Überschneidungen ergeben haben.

Durch die Österreichischen Hochschulschüler:innenschaft und den STV's wurden regelmäßig weitere Online-Veranstaltungen wie Workshops, Escape-Room-Abende, Stammtische etc. angeboten.



4. Aufenthalt im Gastland

Da die Stadt Salzburg vom Tourismus lebt, können besonders die Plätze außerhalb der Stadt zur Erholung und Entspannung dienen. Dazu gehören für mich beispielsweise der Wolfgang- und Fuschl-See, Salzgrotten, Wanderungen auf den Gaiß- und Untersberg, aber auch extrovertierte Unternehmungen wie Paragleitflüge.

5. Praktische Tipps

Meine praktischen Tipps für nachfolgende Studierende lassen sich in folgende Bereiche gliedern:

- Wichtigstes Fortbewegungsmittel: das Fahrrad! Denn überall in der Stadt gibt es gut ausgebaut Fahrradwege. Deshalb unmittelbar nach Ankunft ein gebrauchtes Radl mit gutem Schloss mieten oder kaufen. Nicht vergessen, immer an einen befestigten Gegenstand anschließen.
- Bestes Eis: Linzergasse Eis Greissler!
- Personalausweis

Vor der Abreise noch kontrollieren, ob Reisepass oder Personalausweis nicht während des Auslandsaufenthaltes die Gültigkeit verlieren.

- Gasthochschule

In der PH Salzburg Stefan Zweig werden überwiegend Lehrkräfte für die Primarstufe ausgebildet. Weiter (Master-)Studiengänge können nur über den Clusterverband Mitte angeboten werden, d.h., dass Studierende sich zusätzlich an der Paris-Lodron-Universität inskribieren müssen und ggf. das Studienangebot weiterer Hochschulen nutzen zu können. Die Anrechnung der bisher erbrachten Leistungsnachweise kann sich dadurch ein wenig schwierig gestalten.



Akademisches Auslandsamt

- **Praktikum**

Das österreichische Bildungs- und Schulsystem wird durch die Bildungsdirektion bundesweit geregelt. Nach Abschluss der 4. Klasse müssen die Schüler:innen weiterführende Schulen (Neue Mittelschule, Gymnasium) besuchen. Dabei wird in Schulstufe und Klasse unterschieden. Während in Deutschland die Schuljahre kontinuierlich weitergezählt werden, beginnen die weiterführenden Schulen wieder mit Klasse 1. Beispiel: 3.Klasse = Schulstufe 7 (7.Klasse).

Während des Praktikums sind mir einige Begriffe und Bezeichnungen begegnet, mit denen ich im ersten Augenblick nichts anzufangen wusste. Deshalb hier eine kleine Übersicht über die häufigsten Begriffe im Schul- und Studienalltag:



AHS (allgemeinbildende höhere Schule)	Gymnasium
Aufpicken	Melden, aufzeigen
Erlass	Verwaltungsvorschrift, Richtlinien oder Erläuterungen, welche z.B. ein bestimmtes Handeln näher bestimmt. Vergleichbar mit Empfehlung der KMK.
Federpenal	Mäppchen
Fenstertag	Brückentag
Fleck	Schulnote fünf
HAK (Handelsakademie)	Berufsbildende Schulen mit kaufmännischen und betriebswirtschaftl. Schwerpunkten
Hausübung	Hausaufgaben
Induktionsphase	Phase nach dem Studium, die 365 Tage dauert.



Akademisches Auslandsamt

Inskribieren	Immatrikulieren, einschreiben
KV (Klassenvorstand)	Klassenlehrer:in
Matura	Abitur
Matz	Mathematik
Nochzipf	Nachprüfung, um eine bessere Note zu erhalten, wenn diese mit einer fünf abgeschlossen wurde
Oberstufe	Schulstufe 9 - 12
Poly	Polytechnische Schule. Einjährig und wird vor allem von Jugendlichen besucht, die nach erfüllter Schulpflicht eine Lehre machen
Repetent	Schüler:in, der/die eine Klasse wiederholt
schiech	Hässlich, unschön
Schulautonome Tage	Unterrichtsfreie Tage, die von einzelnen Schulen festgesetzt werden
Schulwart	Hausmeister
Semester	Halbjahr
Semesterferien	Schulferien
Supplieren	Vertretungsstunden halten
Unterstufe	Schulstufe 5 – 8
Volksschule	Grundschule
Zapfen	Prüfen